

Glücklich uninformiert? Wissenschaft und Praxis ignorieren sich

SID Stammtisch Entwicklungspolitik

05. Dezember 2013
Hamburg

Linda Kleemann & Marcus Böhme
Institut für Weltwirtschaft Kiel

Motivation und Hintergrund

- Wie sehr orientieren sich Mitarbeiter deutscher Durchführungsorganisationen an aktuellen entwicklungsökonomischen Studienergebnissen?
- Entwicklungsforschung schafft einen Mehrwert, wenn (1) Wissenschaftler relevante Antworten auf wichtige Fragen geben, und (2) Praktiker diese beachten.
- Anlehnung an ähnliche Studien bei DFID (Jones and Mendizabal 2010) und der Weltbank (Ravallion 2011).

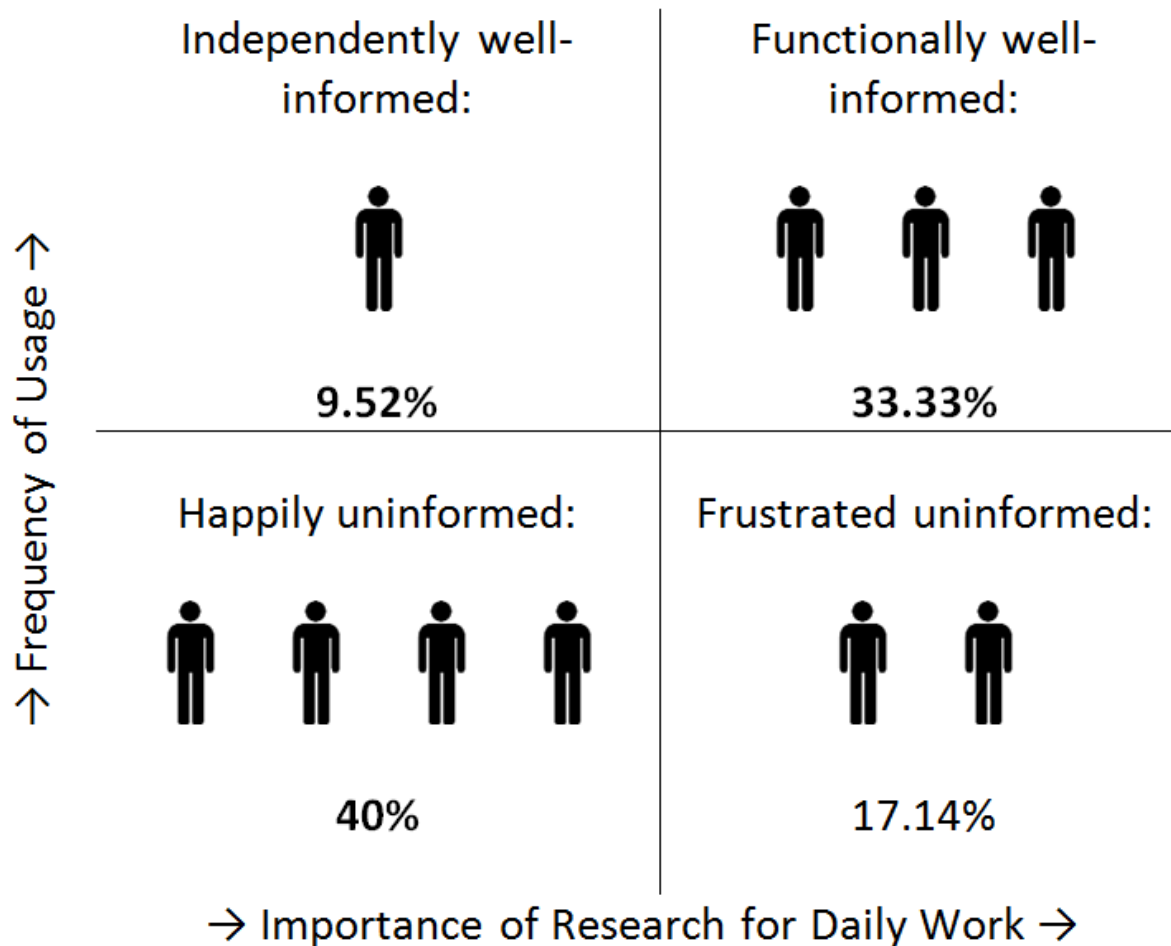
Datenerhebung

- Internetbasierte Umfrage mit 27 Fragen zum Arbeitsfeld und –ort, Nutzung von Forschungsergebnissen, Forschungserfahrung und –Kooperation
- 268 Personen und institutionelle Partner von PEGNet, 139 deutsche NROs und staatliche Institutionen der EZ/FZ wurden eingeladen an der Befragung teilzunehmen.
- In einem Zeitraum von 5 Wochen beantworteten 105 Individuen den PEGNet-Fragebogen.
- Die Stichprobe ist nicht repräsentativ aber in der Lage wichtige Anhaltspunkte zu liefern.

Nutzung von Forschungsergebnissen

- Gründe Forschungspublikationen zu lesen:
 - Länder- und kontextspezifische Informationen (31.4%),
 - Neue Methoden und Ansätze (23.8%),
 - Technische Innovationen (16.2%).
- Die wichtigsten Informationsquellen:
 - Informelle Diskussionen mit Kollegen und Forschern (84.8%),
 - Newsletter (64.8%),
 - Spezialisierte Zeitschriften (62.9%),
 - Konferenzen (69.5%).
- Publikationen von internationalen Organisationen und NGOs werden deutlich häufiger gelesen als Working Paper und wissenschaftliche Fachzeitschriften.

Nachfrage Matrix



Relevanz und Zugang

- *Probleme:*
 - Die Nutzbarkeit von Forschungsergebnissen in der Praxis.
 - Ein Drittel aller Befragten kritisierte den kostenpflichtigen Zugang zu Forschungspublikationen.
- *Handlungsempfehlung:*
 - Knowledge Brokers
 - Open Access

Kontakt

- *Probleme:*
 - Mangelnde Kooperation und Kommunikation
- *Handlungsempfehlung:*
 - Alle Seiten sollten ihre Proaktivität erhöhen.
 - Forscher sollten lokale NROs und Institutionen über ihre Durchführung von Projekten informieren.
 - NROs und Durchführungsorganisationen sollten die Öffentlichkeit über neue/junge Projekte informieren bevor diese anlaufen.

Koordination

- *Probleme:*
 - Zwei von drei Befragten nennen Zeitmangel das größte Hindernis für die Nutzung von Forschung.
- *Handlungsempfehlung:*
 - Komprimierte Präsentation von Forschungsergebnissen (Stichwort: 'one-pager')

Vielen Dank.

Marcus Böhme

The Kiel Institute for the World Economy

Hindenburgufer 66

D-24105 Kiel, Germany

+49 431 8814 571

marcus.boehme@ifw-kiel.de